

Alpen

Allgemeines

- größtes und höchstes Hochgebirge in Europa
- 1200km lang
- Höchster Gipfel: „Mont Blanc“ mit 4807m
- Länder, die Anteil an den Alpen haben: Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Slowenien, Liechtenstein



Die bayrischen Alpen

Gebirgsgruppen, die in Bayern liegen:

- Allgäuer Alpen
- Ammergauer Alpen
- Chiemgauer Alpen
- Berchtesgadener Alpen
- Wettersteingebirge
- Karwendel
- Bayerische Voralpen

Einige der höchsten Berge, die in Bayern liegen:

- Watzmann
- Sonntagshorn
- Östliche Karwendelspitze
- Krottenkopf
- Zugspitze
- Kreuzspitze
- Hochfrotzspitze



Entstehung

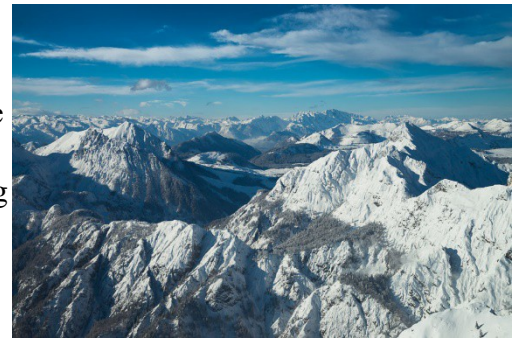
- geologisch junges Faltengebirge mit Deckenbau
- aus der Tertiärzeit (vor 65-2 Mio. Jahren)
- Entstehung des Hochgebirges:
 - damals großes Meer zwischen Europa und Afrika (auch „Ur-Mittelmeer“ genannt) → dort große Mengen an Ablagerungen am Meeresboden
 - Kontinentalverschiebung: Ur-Afrika bewegt sich gegen Norden gerichtet → Druck von Süden reißt die Ablagerungen los → mehrfache Übereinanderverschiebung und Faltung der Ablagerungen
 - deshalb Ausdehnung Europas in südliche Richtung
 - Meeresablagerungen (Kalke, Dolomite, kristalline Gesteine) bilden Gebirge
 - Flussabtragung und v.a. Gletscherabtragung in der Eiszeit → heutige Form der Alpen

Klima

- Starkes Relief → kleinräumiges Klima und Wettergeschehen
- mitteleuropäisches Übergangsklima im Norden der Alpen (viel Niederschlag aufgrund vorherrschender Westwinde)
- kontinentales Klima im Osten
- mildes Mittelmeerklima im Süden (oft Sommertrockenheit und Herbstregen)
- ozeanisch-atlantischer Klimaeinfluss im Westen und Nordwesten (typisch für die höchsten Teile der Alpen)
- je höher, desto niedriger ist der Luftdruck
- je höher, desto stärker ist die Strahlung
- sehr unterschiedliche Ausprägung der Niederschläge in den Alpen; aber: Zunahme der Niederschläge bei steigender Höhe, Abnahme von W nach O, Randgebiete oft hohe Niederschlagsrate
- besondere Wettererscheinung: der Föhn, ein warmer und trockener Fallwind (tritt entweder auf Alpennordseite oder Alpensüdseite auf)

Gewässer und Gletscher

- die meisten Flüsse münden in Donau, Po, Rhein, Rhône
- die meisten Seen sind in der Eiszeit entstanden
- starker Rückzug der Gletscher aufgrund der Erwärmung der Erdatmosphäre!



Wirtschaftliche Nutzung

- Ackerbau nur in klimatisch begünstigten Tälern → Anbau von Weizen, Hafer, Roggen, Kartoffeln, Obst, Wein (oft nicht möglich ohne künstliche Bewässerung!)
- Oft Viehzucht in Form von Almwirtschaft
- Holzwirtschaft v.a. in den Ostalpen (waldreich)
- Energiewirtschaft (Talsperren, Wasserkraftwerke)
- Bedeutend natürlich auch Tourismus → dadurch sind aber auch ökologische und soziologische Probleme im gesamten Alpenraum entstanden!
→ https://www.planet-wissen.de/natur/gebirge/der_mensch_in_den_alpen/index.html
(sehr interessanter Beitrag, der von der Geschichte der Alpen handelt, der aber auch das Problem des zunehmenden Tourismus in den Alpen gut beleuchtet!)

Folgen der globalen Erwärmung

- Auftauen des Permafrosts
- Höhere Niederschlagsmengen → Felsstürze, Schutt- und Gerölllawinen als Gefahr für Dörfer
- Verlust der Artenvielfalt
- starker Rückzug der Gletscher



Quellen

<https://www.wissen.de/lexikon/alpen>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Alpen>

https://de.wikipedia.org/wiki/Bayerische_Alpen#In_Bayern_liegende_Teile_der_Alpen